

L00084 Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 18. 3. 1892

Wien, 18./3. 1892

III. Heumarkt 9

Lieber Freund!

5 Man erzählt mir soeben, daß es für meine Augen ein unfehlbares Mittel gibt: das
ist Jod, innerlich genommen. Ich habe leider in den nächsten Tagen keine Minute
frei und kann unmöglich zu Ihnen kommen. Bitte, seien Sie doch nett und schi-
cken Sie mir sofort ein entsprechendes Recept, aber eine gehörige Dosis, ^{^f}S^vie
kennen doch meine Ochfennatur die nur auf die stärksten Effecte reagirt. Neh-
men Sie im Voraus meinen herzlichsten Dank Ihres treu ergebenen

Hermann Bahr

10

♥ CUL, Schnitzler, B 5b.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 506 Zeichen

Handschrift einer Schreibkraft: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Ordnung: mit rotem Buntstift von unbekannter Hand nummeriert: »7«

▣ Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Göttingen: Wallstein 2018, S.23.